

Neubau der Grundschule Forchheimer Straße in Nürnberg (1)

Ansprechende, zweckoptimierte Architektur



Der Haupteingang der Grundschule wirkt mit einem satten Goldgelb, genauer dem Farbton „Golden Honey“, sehr einladend.

FOTO: JULIAN WACHTLER, WBG NÜRNBERG

Nürnberg wächst. Mehr Einwohner, das bedeutet auch, dass mehr Wohnungen und neue Schulen gebraucht werden. Ein Glücksfall ist die jüngst eingeweihte Grundschule Forchheimer Straße, die im Auftrag der Stadt Nürnberg von der WBG Kommunal GmbH realisiert wurde: Sie verzahnt nicht nur ansprechende, zweckoptimierte Architektur und ein wegweisendes pädagogisches Konzept zur Ganztagsbetreuung, sondern schon dank nachhaltiger Bauweise die Umwelt.

Bei der feierlichen Schlüsselübergabe im Dezember 2024 wurden Grundschülerinnen und Schüler zu Botschaftern: In Grüppchen von drei bis fünf Kindern führten sie die erwachsenen Gäste durch „ihre“ Schule. Seit Schuljahresbeginn leben und lernen sie in dem Gebäude, das von oben einer leicht verschobenen Acht ähnelt und im Inneren klar

gegliedert ist. „Toll“ finden die Mädchen und Jungen das, sie fühlen sich sichtlich wohl.

Der Haupteingang lädt mit einem satten Goldgelb, genauer dem Farbton „Golden Honey“, zum Hineinkommen ein. Die Türen öffnen sich im Erdgeschoss zur Pausenhalle, an die Musiksaal und Mehrzweckraum andocken. Vor allem aber befinden sich hier die für „Cook and Chill“ ausgestattete Küche sowie vier Speiseräume mit jeweils 60 Plätzen. Nicht zu vergessen die Leselounge, die von Bücherregalen gesäumt wird und mit gemütlichen Alkoven und Sitzsäcken zum Schmökern einlädt. Auf der anderen Seite des zentralen Treppenhauses sind Räume für die Schulverwaltung, das Lehrerzimmer und Flächen für den Hort untergebracht.

„Wir schaffen hier einen modernen Lern- und Lebensraum für

unsere Kinder, der weit über die klassischen Anforderungen an ein Schulgebäude hinausgeht“, freut sich Nürnbergs Oberbürgermeister Marcus König (CSU). Schule

und Hort sind nicht nur zusammen in einem Gebäude untergebracht, sondern schließen sich zu vier „Clustern“ zusammen, die das Raumangebot optimieren und für

die Grundschüler übersichtliche Verbände von fünf Klassen mit bis zu 125 Kindern bilden.

Dazu haben die Berliner Architekten der sehwa architektur

GmbH das erste Obergeschoss des Neubaus für die ersten und zweiten Klassen reserviert, im zweiten Obergeschoss sind dritte und vierte Klassen untergebracht. Auf jeder Ebene erschließt – jeweils rechts und links des Treppenhauses – ein „Rundlauf“ die Klassenzimmer und Gruppenräume, daneben sind auch Kreativräume, pädagogische Küchen, die Garderoben sowie ein Multifunktions- und Bewegungsraum rund um einen begehbaren Innenhof angeordnet.

Der besondere Clou sind jedoch die „Lernateliers“, praktisch eingerichtete und doch offene Nischen an den Gängen. Es ergeben sich damit jede Menge Möglichkeiten, um in Kleingruppen zu lernen beziehungsweise die Freizeit am Nachmittag kreativ zu nutzen.



Die Leselounge und ein kleiner Innenhof.



FOTOS: PHILIP HAUCK, WBG NÜRNBERG/JULIAN WACHTLER, WBG NÜRNBERG

Fortsetzung auf Seite 15.



Wir gestalten Lebensräume.

wbg

Nürnberg
KOMMUNAL

Karriere mit Zukunft gesucht?

zukunft Bauen.
// typisch wbg

Alle Infos zu unseren offenen Stellen
unter wbg.nuernberg.de/karriere



Neubau der Grundschule Forchheimer Straße in Nürnberg (2)

Echtholz als wichtiges Gestaltungselement



Architektur, Pädagogik und Nachhaltigkeit greifen an der Grundschule Forchheimer Straße ineinander.

FOTOS: PHILIP HAUCK, WBG NÜRNBERG

Im dritten Obergeschoss, das auf dem vorderen Teil des größtenteils dreigeschossigen Baukörpers sitzt, sind Werkstätten untergebracht. Zudem ist ein Forschungslabor im Aufbau, in dem die Grundschülerinnen und Grundschüler Themen wie beispielsweise Wasser, Feuer oder Magnetismus praktisch entdecken können.

„Dieses Zusammenspiel von Pädagogik und Architektur gefällt mir sehr gut, es ist ein sehr offenes Konzept“, lobt die Schulleiterin Susanne Schmid. Die Räume des jeweiligen Hortbereichs sind direkt neben den Klassenzimmern angeordnet, sodass die Gruppenräume vormittags für das Teilen von Klassen genutzt werden können und in den Klassenzimmern nachmittags Hausaufgaben gemacht werden.

Orientierung bietet ein klares Farbkonzept: Rot und Gelb, Orange und Berry markieren die jeweiligen Cluster. Türen, Arbeitsnischen und die zugehörigen Garderobenschränke sind in diesen Farben gehalten. Darüber hinaus kennzeichnet Zurückhaltung den Neubau. „Es muss ja nicht immer kunterbunt sein, nur weil Kinder drin sind“, sagt Projektleiter Thomas Rilling von der WBG Kom-

munal GmbH. Im Schulhaus dominieren ein temperiertes Weiß und eine helle Holzvertäfelung, außen nimmt der Besenstrichputz sandige Töne auf.

Gegliedert wird die Fassade durch die Fensterbänder. Die Sonderlackierung von Rahmen und Jalousien in „Golden Honey“ ist ein ästhetisches, aber kostspieliges Extra. Dennoch: Den Kostenrahmen von 46,7 Millionen Euro – gefördert wird das Projekt mit 16,4 Millionen Euro des Freistaats Bayern und mit 3,1 Millionen Tilgungszuschuss des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz – hat die WBG Kommunal GmbH eingehalten.

Für die Bauherren maßgebend war neben dem pädagogischen Konzept die nachhaltige Bauweise. So ist Echtholz ein wichtiges Gestaltungselement im Inneren, der gesamte Baukörper wurde mit mineralischer Dämmung und Putz versehen. Die Schule ist ein Niedrigenergiegebäude: Geheizt wird über eine Geothermieanlage, die Wärme über 55 Sonden aus dem Erdreich unter dem Schulhof zieht und per Sole-Wasser-Wärmepumpe über Niedertemperatur-Deckenheizkörper in der Schule verteilt. Nur wenn die

Temperaturen unter minus 14 Grad fallen, muss ein Gaskessel zugeschaltet werden. Zusatznutzen der Geothermie: Die Anlage kann im Sommer kühlen.

Wichtiger Bestandteil des Nachhaltigkeitskonzepts ist die Photovoltaikanlage mit einer Nennleistung von 173 kWp. Auf dem Dach wurden zusätzlich 2500 Quadratmeter begrünt: Die Retentionsfläche nimmt Regenwasser auf und gibt es verzögert ab. Das ist eine umweltschonende

Notwendigkeit, denn die Schule wurde im Überschwemmungsgebiet des Wetzendorfer Landgrabens errichtet.

Auf einen Keller wurde deshalb ebenso verzichtet wie auf eine Turnhalle: Die Grundschulkinder gehen derzeit zum Sportunterricht in die nahegelegene Halle eines Sportvereins, bis die bereits in Planung und fußläufiger Nähe befindliche Dreifachturnhalle in der Parlerstraße fertiggestellt wird.

Platz zum Toben haben die Kinder im Pausenhof, der – entsprechend der Vorgaben für Horte – großzügig ausgelegt ist. Neben einer Spiel- und Kletterlandschaft konnte eine Fläche für die Verkehrserziehung reserviert und ein Schulgarten angelegt werden, bei dem Gießwasser an der Schwenkelpumpe geholt wird.

„Die Grundschule Forchheimer Straße zeigt, wie nachhaltige Architektur und zeitgemäße Bildung Hand in Hand gehen können“,

betonte Ralf Schekira, Geschäftsführer der WBG Kommunal GmbH, bei der Einweihung.

Und was ist nun das Beste an der neuen Schule? Schulleiterin Susanne Schmid muss nicht überlegen: „Das Beste sind die Menschen. Alle sind wirklich unglaublich freundlich und hilfsbereit, wir haben einen tollen Spirit hier.“ Sie ist überzeugt, dass die Großzügigkeit des Gebäudes und der Blick ins umliegende Grüne dazu viel beitragen. > GABRIELE KOENIG



Viel Holz, viel Farbe: Die Investitionssumme für den Neubau belief sich auf 46,7 Millionen Euro.

ERNST² ARCHITEKTEN AG

BÜRO NÜRNBERG

GLATZER STRASSE 3
info@ernst2-architekten.de
www.ernst2-architekten.de90473 NÜRNBERG
TEL 0911.8009294.0
FAX 0911.8009294.999

UNSERE LEISTUNGEN BEIM NEUBAU DER GRUNDSCHULE FORCHHEIMERSTRASSE NÜRNBERG

■ AUSSCHREIBUNG | VERGABE | BAULEITUNG FÜR SEHW ARCHITEKTUR GMBH BERLIN



www.bayerische-staatszeitung.de

Themenplan der
Bayerischen Staatszeitung anfordern:

Telefon 089-29 01 42 50 | anzeigen@bsz.de

BSZ Bayerische Staatszeitung
und Bayerischer Staatsanzeiger

Brandschutz PLAN

Kühnlein & Partner Beratende Ingenieure

BERATUNG ■ PLANUNG ■ GUTACHTEN

Parsifalstraße 70 ■ 90461 Nürnberg
Tel. 09 11/5 07 31 60 ■ n@brandschutz-plan.de
www.brandschutz-plan.de

Nürnberg • München • Fürth